

23 neue Absolventinnen und Absolventen

Strategischer Führungslehrgang erweitert seine Strategic Community

Sicherheit ist die Summe der Beiträge aller Beteiligten – so könnte das Motto für das Konzept des Strategischen Führungslehrganges lauten, der heuer bereits zum 8. Mal abgehalten wurde. Die Einmaligkeit dieser exklusiven Ausbildung zeigt ein Blick auf den Lehrplan: Effektive Entscheidungsprozesse, das Erkennen nationaler und globaler Zusammenhänge sowie die Bewältigung sicherheitspolitischer Herausforderungen des 21. Jh. stehen ebenso auf dem Programm wie Exkursionen, wie sie ausschließlich im Rahmen des Lehrganges möglich sind.

Vorteil durch Vernetzung

Im Auftrag der Österreichischen Bundesregierung wurde für 2011 wieder ein Programm konzipiert, das erfolgreiches Management von einer vollkommen neuen Seite beleuchtet. Auch für den 8. Lehrgang galt: Entscheidungsträger aus Schlüsselbereichen unserer Gesellschaft – dazu zählen z.B. Wirtschaft, Medien, Politik, Verwaltung, Interessenvertretungen und NGOs – sollten für effektive Entscheidungsprozesse und Sicherheitsbelange sensibilisiert werden. Denn nur wer strategische Zusammenhänge – sowohl national als auch

global – erkennt, ist für Herausforderungen und Krisen gewappnet. Kein Wunder, dass sich auf der Absolventenliste des Strategischen Führungslehrganges nicht nur Spitzenvertreter aus den veranstaltenden Bundesministerien bzw. der öffentlichen Verwaltung finden, sondern auch zahlreiche Vorstände und Manager führender nationaler und internationaler Unternehmen sowie Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen.

Das Modul 1

Im Seminarzentrum Reichenau hatte Modul 1 den Schwerpunkt „öffentliche und persönliche Sicherheit als Herausforderung des 21. Jh.“. Neben Vorträgen stand auch das persönliche Erleben im Vordergrund. So wurde allen schnell und drastisch vor Augen geführt, wie unmittelbar solche Szenarien sein können: Bei der Vorführung der ABC-Abwehrtruppe und des Jagdkommandos sowie bei der Inszenierung einer Geiselnahme durch das Einsatzkommando Cobra des BM.I zeigte sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern schnell, wie sich Belastbarkeitsgrenzen individuell und extrem verschieben können, obwohl sich die Teilnehmer durchaus bewusst waren,



Die Teilnehmer beim Kamingsgespräch mit GenLt Mag. Segur-Cabanac in Reichenau/Rax

dass sie an einer Simulation teilnahmen.

Das Modul 2

Die Herausforderungen und Chancen der modernen Gesellschaft waren das zentrale Thema von Modul 2 im Seminarzentrum Seebenstein. Im theoretischen Teil stand die Fokussierung auf die Global Players sowie auf einige ausgewählte Krisenregionen im Mittelpunkt. Dieser neue Blickwinkel auf bekannte Strukturen verdeutlichte den Zusammenhang zwischen politischen, wirtschaftlichen, historischen und sozialen Konflikten.

Im praktischen Teil flog der Lehrgang mit einer Hercules C-130 vom Flugha-

fen Wien-Schwechat nach Sarajevo; hier standen der Besuch des EUFOR-Hauptquartiers im Camp Butmir und des Peace Support Operations Training Center (PSOTC) der bosnisch-herzegowinischen Streitkräfte auf dem Programm. Bleibende Eindrücke hinterließen die Vorträge und Gespräche mit dem Kommandanten von EUFOR, GenMjr Mag. Bernhard Bair, dem Nationalen Kontingentskommandanten ObstdG Mag. Klaus Jenschik sowie dem Bataillonskommandanten Obstdt Bernd Rott. So erschloss sich allen, welche Aufgaben im Rahmen eines Auslandseinsatzes zu bewältigen sind und wie herausfordernd die Einsatzführung für das

österreichische Kontingent in Bosnien und Herzegowina ist. Der zweite Tag stand im Fokus der internationalen Zusammenarbeit zwischen EU, NATO und OSZE; politische, zivile und wirtschaftliche Fachleute, wie z.B. Botschafter Dr. Valentin Inzko, der Hohe Repräsentant der EU für Bosnien und Herzegowina, verdeutlichten die Schwierigkeiten und Herausforderungen beim Aufbau und der Verwaltung dieses Staates.

Modul 3

Im Steigenberger Avance Hotel in Krems kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum letzten Mal zusammen. Bei der Exkursion nach Zeltweg und St. Johann im Pongau erhielten alle eine Einweisung in den Eurofighter und eine Führung durch die Luftraumüberwachungszentrale. Da der Strategische Führungslehrgang aber nicht nur den Körper, sondern auch den Geist inspirieren soll, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Stift Melk „Nahrung für die Seele“ sammeln. Neben der brillanten Führung von Altbart Dr. Burkhard Ellegast durch die Sehenswürdigkeiten des Stiftes und der Teilnahme an der abendlichen Vesper bot der gesellige Abend im

Stiftskeller den Ausklang des spirituellen Teils.

Die Strategic Community

Nach drei fordernden, aber auch bereichernden Modulen wurden den Absolventinnen und Absolventen des 8. Strategischen Führungslehrganges in Krems unter Anwesenheit des Präsidenten des NÖ Landtages, Ing. Hans Penz, die Dekrete feierlich überreicht. Der Chef des Generalstabes, GenLt Mag. Othmar Commenda, und der Kommandant der Landesverteidigungsakademie und Projektverantwortliche, Gen Mag. Raimund Schittenhelm, begrüßten die neuen Mitglieder der Strategic Community, die nun Teil einer größeren Gemeinschaft sind. Der Projektleiter, Bgdr Mag. Kurt Wagner, und sein Team freuten sich über die hohe Zustimmung zu den Inhalten und das Lob über die perfekte Organisation. Nach dem 8. Lehrgang ist die Strategic Community auf 171 Mitglieder angewachsen, die alle nicht nur mit der dahinter stehenden Idee „infiert“ sind, sondern eine größere Sensibilität für Fragen der Sicherheit und deren komplexer Zusammenhänge haben.

Mag. Sandra Kick
Stv. Projektleiterin StratFüLg